

„En Adventskranz hän mir scho“

Mundartautorin Heidi Knoblich besucht die Geschwender Grundschule und interviewt die Kinder zum Thema Weihnachten

VON UNSERER MITARBEITERIN
KARIN MAIER

TODTNAU-GESCHWEND. Zuckererbenschnitten, ein Guvebüxli (Nadeldöschchen), „chleini Öpfeli“, ein Fazenettli (Taschentuch), ein Gebetbüchlein und einiges mehr holte die Zeller Mundartautorin Heidi Knoblich bei ihrem Besuch in der Grundschule Geschwend aus ihrem Weihnachtskarton.

Dreißig Schülerinnen und Schülern erzählte Knoblich auf diese Weise anschaulich, woran sich Kinder vor 200 Jahren an Weihnachten erfreuten. Auf ihre Frage: „Chenne ihr Johann Peter Hebel?“, erntete sie ein vielstimmiges „Joo!“ Dass zu seiner Zeit der Christbaum „ä ganz stupfligi

Sach“ war zeigte Knoblich anhand eines damals üblichen Stechpalmenzweigs. Sie verriet, dass nicht nur der Heimatdichter, sondern auch die schwedische Schriftstellerin Astrid Lindgrén sie bereits seit ihrer Schulzeit begleiten. Und während sie als Grundschülerin von ihrer Lehrerin auch Pippis Abenteuer vorgelesen bekommen hatte, erzählte Knoblich den Kindern aus der Kinderzeit von Johann Peter Hebel und trug seine Geschichte mit den drei Wünschen vor. Dass Heidi Knoblich ein SWR-Radio-Mikrofon und Aufnahmegerät nicht für Adventsdekorationen, sondern für einen Radiobeitrag mitgebracht hatte, freute die Kinder besonders. Und so meldeten sich fast alle zu Wort, als Heidi Knoblich mehr erfahren wollte über die Adventsdekorationen



Interviewtermin: Mundartautorin und Radioreporterin Heidi Knoblich bei ihrem Besuch in der Geschwender Grundschule. FOTO: KARIN MAIER

bräuche zu Hause, Wunschzettel, die Weihnachtskrippe und Lieblingskrippenfiguren. „Mir hän halt au e Krippe, wo beleuchtet isch? und draußen leuchten LED-Kerzen, verriet Felix der netten Reporterin aus der Schwanenstadt. „En Adventskranz hän mir scho, aber Stern hämmer no idde,“, sagte Mariama. Barbara erklärte, dass sie eine heilige Maria gebastelt habe. Und ganz viele Kinder werden traurig, wenn der Weihnachtsbaum dann im neuen Jahr wieder aus dem Wohnzimmer getragen wird.

Termin: Eine Auswahl der Kinderantworten wird demnächst im Radio im Guten-Morgen-Magazin zwischen sechs und neun Uhr auf SWR 4 gesendet (Der Sendetermin ist noch nicht bekannt).